

### Wie steht's mit dir?

Wie könntest du die einzelnen Punkte der Liste auf \*Seite XX so abändern, dass du sie schätzen lernst und sie vollständig für Gottes Pläne benutzt und nicht nur für deine eigenen? Suche das heraus, an dem dein Herz am meisten hängt und übergib es/ihn/sie Gottes Fürsorge und Liebe.

### Bibelvers

*„Wer in kleinen Dingen treu ist, wird auch in großen treu sein. Und wer schon in geringen Angelegenheiten betrügt, wird auch bei größerer Verantwortung nicht ehrlich sein. Wenn ihr bei weltlichem Besitz nicht vertrauenswürdig seid, wer wird euch die wahren Reichtümer des Himmels verwalten lassen? Und wenn ihr mit dem Geld anderer Leute nicht treu seid, warum sollte man euch eigenes Geld anvertrauen?“ (Luk. 16:10-12)*

**Gebet** – Bete so oder mit eigenen Worten:

Vater, danke, dass du mir Zugang zu deinen Reichtümern als Partner gewährst. Bitte hilf mir, treu zu sein in meinem Bestreben alles, was du mir geliehen hast, zu deiner Ehre zu gebrauchen. Amen.

### Gedankenstoß

Lies Lukas 19:1-27.

Jesus trat in das Leben des Zachäus und verwandelte ihn von einem geldgierigen Egoisten zu einem großzügigen Verwalter von Gottes Reichtum. Jesus ist gekommen, um solche verlorenen Menschen zu retten (V. 10). Wie hat Jesus, als er in dein Leben gekommen ist, deine Einstellung zu Wohlstand und Integrität verändert? Jesus gleicht *nicht* dem harten Fürsten (V. 12 und 21). Jesus hat alles gegeben, somit hat er das Recht von uns zu erwarten, dass wir alles richtig verwalten, was er uns anvertraut hat. Die Geschenke unseres Königs richtig zu verwalten heißt **überhaupt nicht**, dass wir sie wie ein wunderschönes Gemälde in einem Tresor aufbewahren (V. 23), sondern mit allem, was er uns anvertraut hat, zu „arbeiten, bis er wiederkommt“ (V. 13). Denk über die Wiederkunft Christi nach und darüber, wie dir diese Wahrheit helfen kann, mit dem, was Gott dir anvertraut hat, besser umzugehen – mit deinem ganzen Besitz, mit deiner Familie, mit deiner Arbeit und mit allen natürlichen und geistlichen Gaben. Denk auch über Folgendes nach: Je mehr wir von dem, was Gott uns gegeben hat, in sein ewiges Werk investieren, desto mehr wird er uns anvertrauen (V. 24-26). (Lies auch Lukas 16:9-15).